

Nubert nuPro A-300



Neben dem analogen Eingang stehen optischer TOSLINK und USB zur Verfügung. Eine zweite Box lässt sich mitregeln.

Nuberts nuPro-Serie reisierte bereits als Desktop- und kleiner Studio-Monitor, mit dem Spitzenmodell A-300 bieten die Schwaben jetzt auch eine vollaktive Kompakte mit erstaunlich Volumen, Membranfläche und Endstufenleistung an. Zwei Kanäle à 100 Watt treiben den 18 cm messenden Tiefmitteltöner und die

Ein-Zoll-Gewebekalotte, die Frequenzweichenfunktion übernimmt ebenso wie die Entzerrung und die Bassverbreiterung eine digitale

DSP-Einheit. Das ermöglicht über ein umfangreiches Menü weitere akustische Einstellungen wie eine Bass- und Höhenregulierung und die Anwahl einer Hochpassweiche bei Subwoofer-Betrieb oder bei wandnaher Aufstellung.

Digitale Signale lassen sich verlustfrei per USB oder TOSLINK zuspiesen, die jeweils andere Box wird dann **aber analog mit Signalen** versorgt. Sehr komfortabel: Alle Funktionen sind per IR-Fernbedienung steuerbar.

Riesig und doch bescheiden Im Hörraum mobilisierte die nuPro wahrhaft riesige Kräfte

Neben der Lautstärke lassen sich auch die Klangfilter direkt über die Fernbedienung regeln und der Eingang auswählen. Komplexere Funktionen wie Hochpassweiche, Subweiche und Limiter justiert man nur über die Tasten an der Box.

– und blieb doch bescheiden. So tönte ihr Tiefbass-Fundament bei Dream Theaters „Metropolis Pt. 2“ wie von einer ausgewachsenen Standbox, mühelos und hochpräzise folgte sie allen Schlagzeug- und Bass-Attacken bis hinauf zu erstaunlichen Pegelregionen.

Ihre Abbildung und Tonalität dagegen blieben dem Ideal eines kompakten Monitors verpflichtet. Mit hervorragender Breitenstaffelung und exzellenter Transparenz löste sie den Schlusssatz von Beethovens 9. Sinfonie (aufgeführt vom London Symphony Orchestra, Leitung: Bernard Haitink) auf wie in einer Studioregie, blieb aber das letzte Quäntchen Raumtiefe und Tiefenstaffelung schuldig. Gnadenlos überlegen zeigte sie sich der kompakten Konkurrenz dagegen bei jeder Art von Pop, Rock und elektronischer Musik. **Malte Ruhnke**

* Hinweis: Anders als im Artikel dargestellt, erfolgt die Signalübertragung zwischen nuPro-Lautsprechern voll digital und verlustfrei.

stereoplay
Highlight

Nubert nuPro A-300

1050 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Nubert
Telefon: 07171 / 92 69 00
www.nubert.de

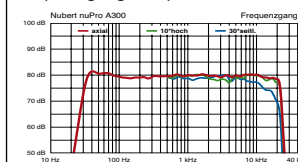
Auslandsvertretungen: siehe Internet

Maße: B: 22,5 x H: 37 x T: 27,5 cm
Gewicht: 8,6 kg

Aufstellungstipp: Wandabstand beliebig, Hörabstand ab 1,8 m, normal bedämpfte Räume 15 – 35 qm

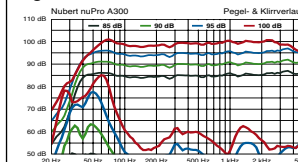
Messwerte

Frequenzgang & Impedanzverlauf

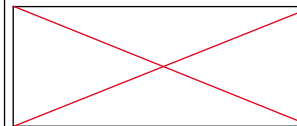


Sehr neutral und tiefreichend mit kräftigem Tiefbass

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL

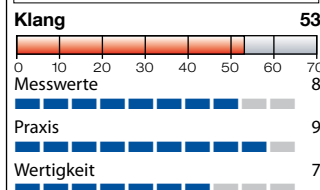
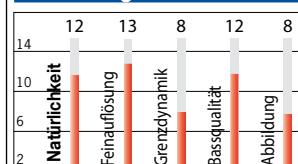


Mittelhochton vorbildlich sauber, im Oberbass etwas schnell steigender Klirr, im Tiefbass begrenzt Limiter



Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB 32/30 Hz
Maximalpegel (> 80 Hz): 102,5 dB 96dB
Stromverbrauch (Standby/On): -/9W

Bewertung



Erwachsene und sehr dynamische Aktive, die dank ihrer unbedingten Neutralität und hohen Auflösung echte Monitorqualitäten mitbringt. Die nuPro lässt sich sehr flexibel an Raum und Akustik anpassen und ersetzt so manche volle HiFi-Anlage.

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	53 Punkte
Gesamturteil	
gut – sehr gut	77 Punkte
Preis/Leistung	überlegend